

Gemeindefeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20,00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 39

Landeck, den 26. September 1964

19. Jahrgang

Eine Gemeinde mit 15 km Siedlungsausdehnung

Kappl im Paznauntal

Einer der bekanntesten und ältesten Bürgermeister des ganzen Paznauntales regiert die Gemeinde Kappl. Besucht man diesen „Talboß“ — wie man Bürgermeister Johann Siegele nennt — in seinem Büro so kommt man sich ganz klein vor, unwichtig und nichtssagend. Rundum hängen an den Wänden seine Ehrendiplome und Ehrenurkunden. Von höchsten Stellen wurde Bürgermeister Siegele bereits ausgezeichnet: von der Republik, vom Land Tirol, vom Bauernbund, vom Wirtschaftsbund, von der Musik, von der Feuerwehr und nicht zuletzt wurde er auch noch Ehrenbürger von Kappl und von Tobadill. Und wirklich hat er viel geleistet. Seit 1928 ist Bürgermeister Siegele, der heute im 67. Lebensjahr steht, ununterbrochen im Gemeinderat von Kappl und seit 1931 bis heute zudem Bürgermeister. Die schweren Zeiten vor und nach dem Kriege, die Nöte während des Krieges und den allmählichen Aufschwung bis zum heutigen Tag hatte Siegele mit seinen Dorfbewohnern zu teilen, dies und jenes so oder so zu entscheiden, und durch seinen Weitblick und Klugheit in oft schwierigen Situationen hatte er für Kappl das Beste erreichen können. Er war einer der ganz großen Dränger zum Ausbau der verheerenden Paznauntalstraße, er war einer derjenigen, der viel zum Aufschwung des Fremdenverkehrs im ganzen Tal und in der Gemeinde Kappl beigetragen hat und er ist es aber auch heute noch, der immer wieder dies oder jenes energisch verfährt, wenn er glaubt, daß dadurch das Paznauntal oder die Gemeinde Kappl profitieren könnte. Es wird wohl kaum einmal vorkommen, daß ein Berichterstatter schreiben muß: wegen Platzmangels können wir seine Verdienste und Auszeichnungen nicht alle anführen. Und trotzdem, bei Bürgermeister Siegele trifft dies zu. Wir müßten hier eine lange Liste anführen, um alles zu erwähnen; wir wollen aber Kappl, dieses in 1258 Meter Höhe liegende Dorf, unter die Lupe nehmen.

Den Bürgermeister kennen wir schon. Das Dorf Kappl ist auch recht leicht zu beschreiben: ein nettes, sauberes Bergbauerndorf in der Mitte des Paznauntales, an die linksseitige abfallende Talseite geschmiegt. Das ist aber lediglich das Dorf Kappl. Die Gemeinde Kappl erstreckt jedoch auf über 15 Kilometer Siedlungsgebiet, wobei 96 Weiler zum Gemeindegebiet gehören! Die Gemeinde erstreckt sich somit von den linksseitigen Pfeilern der Trisannabrücke links des Tales bis Ulmich und rechts des Tales bis zur Gemeinde Tobadill mit einer einzigen Ausnahme der Gemeinde See, die praktisch innerhalb der Gemeinde Kappl eine „Insel“ darstellt.

Die Geschichte des Ortes Kappl soll hier kurz mit der Geschichte der Pfarrkirche verbunden werden. Besiedelt muß Kappl schon lange Zeit gewesen sein, denn die heutige Pfarrkirche zum Heiligen Einsiedler und Abt Antonius bestand schon zur Zeit der Brixener Diözesan Synode im Jahre 1296 als Kapelle. Laut Urkunde vom 27. Jänner 1422 erhielt Kappl bereits einen ständigen Seelsorger, der Zams unterstellt war. 1586 wurde Kappl eine eigene Kuratie. Die kleine Kapelle war bald einmal (1482) vergrößert worden, ein neuer Hauptaltar und ein Seitenaltar wurden errichtet und 1493, also 11 Jahre später erhielt die kleine Kirche einen weiteren Seitenaltar. 1663 wurde die Kirche abermals erweitert und im Jahre 1692 erbaute der Kappler Jakob Jehle den heutigen Kirchturm dazu. Zirka 30 Jahre später wurde das Kirchlein völlig niedergerissen und neugebaut. Wieder wurde Jakob Jehle für den Bau gewonnen, der diesen unter dem Kuraten Adam Schmid unter Mithilfe anderer Kappler Künstler errichtete. Adam Schmid erhielt einen aus Stein von Kappler Künstlern gehauenen Sarkophag als letzte Ruhestätte, der heute noch links des Kirchenschiffes zu sehen ist. Mit Ausnahme der Orgel und der Glocken haben die Kappler Pfarrkirche durchwegs einheimische Künstler geschaffen; die Altäre 1726/27 der Tischler Georg Senn aus Fiß, die Zieraten und die Figuren Andreas Kölle aus Fendels, um nur einige davon zu nennen. 1737 erhielt Kappl eine Orgel. Im Jahre 1772 wäre das Gewölbe der Kirche bei dem damaligen starken Erdbeben fast eingestürzt; das Gotteshaus konnte jedoch wieder völlig ausgebessert werden und schließlich gab der Pfundser Maler Phil. Jak. Greil der Kirche durch seine Fresken einen besonderen Glanz. 1868 wurde die ganze Kirche dann nochmals durch Kluibenschädl „generalrestauriert“.

Wie der Bau und die Entwicklung der Pfarrkirche Kappl zeigt, hat dieses Dorf große und zur damaligen Zeit sehr bekannte Künstler hervorgebracht, deren einer davon — der Maler Joseph Pfeifer (Vater) — heute noch der bekannteste ist.

Die weite Streuung der Gemeinde Kappl ist ein Problem für sich. Kein Weiler und kein Ortsteil darf vernachlässigt werden, überall sollte der Gemeinderat als erstes mit diesem oder jenem Projekt beginnen, um Klagen zu entgegen. Dies ist natürlich für eine finanziell nicht gerade besonders geeignete Haushaltsstelle nicht leicht. Und so lautet Bürgermeister Siegeles Devise, heute hier und morgen dort. Überall wird also etwas getan. Dies geht schon alleine aus der Tatsache hervor, daß die Gemeinde Kappl

derzeit an fünf verschiedenen Stellen Baustellen für Güterwege unterhält, wobei es aber auch bei aller zuversichtlichster Rechnung noch Jahre dauern wird, bis alle Siedlungen von Kappl erschlossen sind. Ein Gesamtkostenaufwand von rund 7 bis 8 Millionen Schillingen sind dafür erforderlich! Aber auch an Waldwegen wird gebaut. Dies fällt zwar nicht ausschließlich auf die Gemeinde Kappl selbst, denn für Waldwege ist die Waldgemeinschaft Kappl-See zuständig. Aber auch hier konnten bisher schöne Erfolge erzielt werden, wurden doch bis heute nahezu 24 Kilometer solcher Wege fertiggestellt. Was früher Karrenwege oder Pfade waren, sind heute bis zu 3,5 Meter breite Straßen geworden.

Ebenfalls durch die Ausdehnung der Gemeinde müssen die Kappler nicht weniger als sechs Schulen erhalten. Im Dorf selbst besteht eine 4-klassige Volksschule, sie wurde neurenoviert und modernisiert; eine steht in Holdernach (1-klassig) und eine weitere in Langesthei. Diese beiden Schulen mußten ebenfalls in den letzten Jahren modernisiert werden. Die Volksschule Sinsen ist wie die Schule in Perpat 2-klassig und erst 1960/61 bzw. 1962/63 erbaut worden. Im Jahre 1950 entstand auch die Volksschule Glitt. Fast unglaublich erscheint aber die Tatsache, daß die Volksschule Kappl-Dorf mit ihren vier Klassen nicht mehr alle Schüler aufnehmen kann und man sich nun tatsächlich Gedanken darüber machen muß, eine neue Volksschule zu errichten. Dies soll sogar in den nächsten Jahren so weit sein. Allerdings möchten die Paznauner in Kappl mit dem Volksschulbau gleich zwei Fliegen auf einen Schlag treffen, denn sie möchten auch eine eigene Hauptschule für das Paznauntal!

Wasserprobleme gibt es — wie überall — auch in der Gemeinde Kappl. Das Dorf selbst hat Wasser genügend, nicht aber verschiedene Weiler innerhalb der Gemeinde. 60 Prozent der Bewohner sind mit Wasser versorgt, die anderen 40 Prozent müssen in nächster Zeit darankommen, was die Gemeinde wiederum vor eine schwierige finanzielle Situation stellen wird. In Ausarbeitung sind derzeit die Wasserversorgungen für Ulmich-Sinsen und Perpat.

Fremdenverkehrsmäßig wird Kappl immer besser ausgebaut. Die Nächtigungsziffern steigen von Jahr zu Jahr enorm an. Waren es vor ca. zwei Jahren noch an die 30.000 Nächtigungen, so verzeichnete Kappl im Jahre 1963 gar das Doppelte, nämlich an die 60.000! Im heurigen Jahr wiederum ist ebenfalls mit einer Steigerung der Nächtigungsziffern zu rechnen, jedenfalls sieht das nach den bisherigen Ergebnissen so aus. Der Fremdenverkehrsverband Kappl, dessen Obmann ebenfalls Johann Siegele ist, versucht durch gute Prospekte, durch den Ausbau von Spazierwegen und durch das Aufstellen von massiven Rastbänken an diesen Wegen den Ort bekanntzumachen.

Wenn das Gemeindegebiet Kappl in den Zwanziger Jahren nur 100 Betten für den Fremdenverkehr bereit zu stellen hatte, so sind es heute rund 700; 300 gewerbliche und 400 private. Außer diesen Bettenzahlen gibt es im Gemeindegebiet Kappl noch ca. 150 Betten in sogenannten Ferienheimen. Ein Hotel, 12 Gasthöfe, sieben Jausenstationen und mehrere Fremdenheime stehen den Gästen im Gemeindegebiet Kappl zur Verfügung; wobei betont werden muß, daß die Gasthöfe in Kappl (Gemeindegebiet) ausgesprochen sauber und im Verhältnis sehr billig sind. Heuer hatte sogar der Weiler Langesthei zum erstenmal fremdenverkehrsmäßig einen kleinen Erfolg zu verzeichnen.

Um dem Fremden immer neue, interessante Spazierwege bieten zu können, versucht Kappl diese noch weiter auszubauen. Daß dies bisher schon recht gut gelungen

ist, geht daraus hervor, daß ein Besucher Kappls einmal sagte, daß er jeden Tag spazieren gehe, jedoch in den drei Wochen, die er in Kappl verbrachte, noch nicht alle Wege gegangen sei. 100 Kilometer Spazierwege, Alpenvereinswege und Güter- und Waldwege gibt es nämlich. Vom leichten Spaziergang bis zur Bergtour findet der Gast im Gemeindegebiet Kappl alles vor.

Diese Nächtigungsziffern, die jährlich ansteigen, zeigen deutlich, wie sehr sich ein ausländischer „Baedecker-Verfasser“ in seinem Reiseführer des westlichen Tirols geirrt hat, wenn er schrieb, daß das Paznauntal ein enges, wildzerklüftetes Tal rechts des Stanzertales abzweigend sei, in dem es lediglich ein paar Orte gibt, die ärmlich und recht unfreundlich wirken, das aber für einen Touristen selbst kaum viele Möglichkeiten offen läßt.

Und gerade die Touristen brachten anfangs den Fremdenverkehr nach dem Paznauntal.

Der Fremdenverkehrsverband hat heute bestimmt noch nicht alle seine Aufgaben erfüllt. Restlos erfüllen kann man erstens die Aufgaben eines solchen Verbandes nie, denn neue, interessantere Wege, Erneuerungen und Verbesserungen müssen alljährlich vorgenommen werden, aber daß sich dieser Verband anstrengt, geht schon daraus hervor, daß nun die einzelnen Wege gut markiert (und nebenbei nummeriert) worden sind, sodaß der Fremde immer weiß, ob er den richtigen Weg geht. Freilich ist ein großes Sorgenkind noch zu beseitigen: die Fahrstraße von Ulmich über Kappl nach Langesthei, auf der heute mehr Autoverkehr ist, als vor zehn Jahren auf der Paznauntalstraße, ist nicht staubfrei. Ganze Wolken hüllen den Benützer dieser Straße ein, wenn ein Auto vorbeifährt. Aber auch dies wird in naher Zukunft anders werden.

In Kappl gibt es auch für den Fremden abends Attraktionen. Jeden Dienstag hält BL. Wechner im Gemeindehaus (das übrigens neu errichtet worden ist!) Lichtbildervorträge, jeden Donnerstag geben die „Lustigen Kappler“ unter Leitung von Kapellmeister Johann Schweighofer einen „Tiroler Abend“ und schließlich gibt die Musikkapelle Kappl jeden Samstag ein Platzkonzert während die Tanzlustigen in einem Hotel in Kappl sonntags ihr Bein schwingen können.

Alles in allem, Kappl ist wirklich das, was am Prospekt angekündigt wird, die Sommerfrische mit vielen Wandermöglichkeiten. Aber auch im Winter gibt es Sport- und Wandermöglichkeiten, die man von Jahr zu Jahr besser und weiter ausbaut.

Endlich kommen die „Schwaben“ wieder!

Zur Spielzeit-Eröffnung mit „Wallenstein“ am Samstag

Nun geht die „theaterlose“ Zeit auch in Landeck zu Ende! Am Samstag, 26. September, wird, wie bereits angekündigt, die Spielzeit 1964/65 festlich mit einer Aufführung von Schillers „Wallenstein“ in der Bearbeitung von Bernd Hellmann eröffnet. Es dürfte das erste Mal sein, daß das gewaltige und mitreißende Schillerwerk in Landeck gegeben wird, und so sollte man auch annehmen, daß das Interesse für diesen Abend besonders groß sein dürfte. Man kann naturgemäß heute nicht alle drei Teile des „Wallenstein“ an einem Abend geben; denn das würde den gegebenen Zeitraum sprengen. So entschloß sich der Bearbeiter zu einer Zusammenziehung, die aber so geformt ist, daß alles Wesentliche und zum Verständnis der Handlung Notwendige geblieben ist. In der Hauptsache gelangt „Wallensteins Tod“ zur Wiedergabe, dem aber zwei Akte aus den „Piccolomini“ vorangesetzt sind, um den Konflikt des Werkes herauszuar-

beiten. Natürlich wird mancher Bekanntes schmerzlich vermissen, aber er wird auch verstehen, daß vieles wegbleiben mußte, um den Gang der Handlung vorwärts treiben zu können und diese so zu gestalten, daß ein konzentrierter Ablauf des Geschehens erreicht wird.

Die Inszenierung leitete der Bearbeiter selbst, um somit eine völlige Kongruenz von Bearbeitung und Regie zu bekommen. Die Bühnenbilder gestaltete Heinrich Siebald; die Dekorationen wurden samt und sonders in den Werkstätten des Landesschauspiels neu angefertigt. In den überaus zahlreichen Rollen des Werkes ist das gesamte Ensemble der Bühne beschäftigt, zu dem sich noch einige Gäste gesellen werden. Die Titelrolle spielt der neuverpflichtete Hans-Ulrich Bach, den die alten Landecker „Theaterhasen“ vielleicht noch kennen: Bach war in den Jahren 1942 - 1952 Mitglied des Tiroler Landestheaters Innsbruck und gastierte mit diesem Ensemble des öfteren auch in Landeck. Die Thekla spielt die ebenfalls neugagierte Gisela Kinnebrock, Peter Dann, der aus Wien kommt, gibt den Oberst Wrangel. Von den bekannten Gesichtern sehen die Landecker Theaterfreunde wieder: Ilse Dannehl, Ella Heyn, Albert Lichtenfeld, Joachim Schmerler, Peter Baecker, Reinhold Lampe, Günter Lange, Werner Wachsmuth u. a.

Die Verhandlungen mit der auch in Landeck so beliebten großen deutschen Schauspielerin Traute Rose für ein Gastspiel als Mutter Wolffen in Gerhart Hauptmanns Diebskomödie „Der Biberpelz“ sind so weit gediehen, daß mit größter Wahrscheinlichkeit damit gerechnet werden kann, daß Frau Rose im April 1965 diese Rolle auch in Landeck spielen wird!

Kleinkinderbetreuungsdienst — Beginn eines neuen Arbeitsjahres

Obwohl der Kleinkinderbetreuungsdienst der KAJ Landeck erst seit Anfang Februar besteht, erfreute er sich bei den Müttern bereits größter Beliebtheit. Die Anmeldungen für manchen Sonntag waren so zahlreich, daß nicht immer alle Kinder angenommen werden konnten. So wurden in dieser kurzen Zeit 312 Kleinkinder am Sonntagvormittag im Kindergarten, Brixner Straße, beherbergt.

Aber nicht nur die Mütter waren begeistert, sondern auch die Mädchen, die diesen Dienst besorgten, waren mit Freude und Begeisterung bei ihrem Dienst.

Durch einen sechswöchigen Kurs wurden die Mädchen in ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Babysitter eingeführt. Von den vielen Mädchen, die diesen Kurs besuchten, haben 26 Mädchen die Abschlußprüfung mit Erfolg bestanden.

Da der Kindergarten, Brixner Straße, über die Ferienmonate geschlossen war, möchte die Leitung des Kleinkinderbetreuungsdienstes den Müttern mitteilen, daß der Babysitterdienst ab 27. September 1964 an jedem Sonn- und Feiertag wieder geöffnet ist. Vorherige Anmeldungen der Kinder sind bis spätestens Samstag mittags unbedingt erforderlich. Entweder unter Telefon 91 13 oder bei der Leitung des Kindergartens, Brixner Straße. Es kommen nur Kleinkinder bis etwa zum Kindergartenalter in Betracht.

Mädchen von 14 bis 17, meldet Euch für diesen Dienst, wenn Ihr Euch selbst eine Freude machen wollt, denn Ihr werdet die Kinder lieben, weil sie neu sind, rein, ohne Fehl und Tadel; weil Ihr in ihnen Gott findet. Bitte, meldet Euch im Kindergarten, Brixner Straße, oder im Pfarramt an.

Zams: Straße ins Oberdorf neu asphaltiert

Der Gemeinderat von Zams hatte im letzten Jahr ein schwieriges Problem gelöst: die Kanalisierung im Zammer Oberdorf. Im heurigen Jahr wartete bereits wieder ein recht beachtliches Projekt auf die Gemeindeväter von Zams. Die



A. T. T. - Ecke

Touringprogramm für den Herbst

In der letzten Sitzung des Ausschusses des Automobil- und Touringclubes, Bezirksgruppe Landeck, wurden für Herbst 1964 folgende Veranstaltungen beschlossen:

Freitag, 25. September:

Vortrag über die Straßenverkehrsordnung 1960, die bekanntlich novelliert wurde. Alle Abänderungen dieser Vorschriften wird Herr Fritz Huber (Fahrschule) erklären und erläutern. Der Vortrag findet im Gasthof Schrofenstein in Landeck bei freiem Eintritt statt. Die Mitglieder und alle Freunde des Touringclubes sind herzlich eingeladen.

Samstag, 4. u. Sonntag, 5. Okt.: Eineinhalb-Tagesausflug:

Route: Landeck-Telfs-Mösern-Seefeld-Scharnitz-Wallgau-Hinterriß (Übernachtung)-Wallgau-Garmisch-Fernpaß-Landeck. Dieser 1½ tägige Ausflug führt diesmal in eines der schönsten und wildreichsten Bergtäler, ins Karwendel, das sowohl für den Jäger als auch für den Fotoamateur viel bieten kann. Zu dieser Fahrt bitte bis spätestens 29. September 1964 beim Verkehrsverein Landeck melden!

Sonntag, 5. Oktober: Tagesausfahrt:

Landeck-Innsbruck - Europabrücke - Neustift - Innsbruck - Landeck, mit Besichtigung der Europabrücke und ihrer Anlagen.

Straße ins Oberdorf war in einem — man kann fast sagen — verheerenden Zustand. Diesem Übel innerhalb des Dorfes wollte man abhelfen. Und es wurde erreicht. Die früher kleine und mit vielen Engpässen versehene Straße wurde in großzügiger Art und Weise verbreitert, Grundablösen wurden von der Gemeinde bezahlt, und schließlich konnte in der letzten Zeit diese Dorfstraße asphaltiert werden. Die Gemeinde hatte verschiedene Schwierigkeiten zu bewältigen, denn es mußten oft beträchtliche Grundablösen gemacht werden, Zäune mußten versetzt werden usw. Jetzt aber hat die Gemeinde Zams auch diese Dorfstraße schön und sauber.

Einem kleinen Übel muß die Gemeinde allerdings Herr werden: den rasenden Straßenbenützern. Kaum war die Straße ins Oberdorf befahrbar, da sah man sie schon, diese allzu eiligen Menschen. Wo früher im Schrittempo gefahren wurde, wird jetzt mit allzu hoher und gefährlicher Geschwindigkeit „gebolzt“. Gerade in diesem Viertel — im Zammer Oberdorf — gibt es viele Kinder, die sich nicht so schnell auf diese neue Verkehrssituation umstellen können. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung wäre also bestimmt vonnöten.

Die Gemeindeväter von Zams und mit ihnen an der Spitze Bürgermeister Hammerl haben mit der Verbreiterung und Asphaltierung der Straße ins Oberdorf einen weiteren, großzügigen Schritt zur Dorfverschönerung getan und damit gleichzeitig einen langersehten Wunsch der im Oberdorf wohnenden Bevölkerung erfüllt.

Grins: Gemeindegastsaal — Wegbau

Die alte Volksschule in Grins wurde in letzter Zeit umgebaut. Ein sehr schöner, zweckmäßiger und moderner Bau wurde errichtet. Ein Gemeindegastsaal war in Grins schon länger erwünscht gewesen. Nun ist auch dieser Wunsch der Grinner in Erfüllung gegangen. Der neue Gemeindegastsaal faßt zirka 200 Personen, und an den Saal ist eine kleine Bühne angebaut. Im selben Haus werden in den Obergeschossen vier Dreizimmerwohnungen ausgebaut. Diese Bauarbeiten sind derzeit noch im Gange.

Die Arbeiten am Dawinweg schreiten munter fort. Dieser Weg ist jetzt bereits bis oberhalb der Fraktion Quadratsch gediehen und benützbar. Der anschließende Hang unterhalb von Gmar muß aber vor Weiterbau des Weges entwässert werden.

**Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol
Bezirksstelle Landeck
Mitteilung**

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Laufe des Herbst, bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

1. **Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung.**
(Dop. Buchführung, Rechtskunde, Kalkulation usw.)
Beginn: Anfang Oktober 1964, Dauer: 110 Stunden,
Kursbeitrag: S 280.-. Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.
2. **Buchhaltungskurs**
Beginn: Anfang Oktober 1964, Dauer: 70 Stunden,
Kursbeitrag S 150.-.
3. **Rationalisierungszugprogramm „Elektrowerkzeuge“**
Zeit: Montag und Dienstag, 5. u. 6. Oktober 1964,
Landeck, Innstr. 17.
4. **Kalkulationskurs für Tischler, III. Teil**
Beginn: Samstag, 3. Oktober 1964, 9 Uhr vormittags,
Beitrag 30.- S.
5. **Servierkurs**
Beginn: Montag, 26. Oktober 1964, 8 Uhr früh,
Dauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 150.-.
6. **Fachkurs „Lohnverrechnung und Kollektivvertrag im Gastgewerbe“**
Beginn: Montag, 23. November 1964, 8 Uhr früh,
Dauer: 2 Tage, ganztägig, Beitrag: S 100.-.
7. **Fachkurs „Herstellung von Geschenkkörben“**
Beginn: Dienstag, 17. November 1964, 9 Uhr früh,
Dauer: 1 Tag ganztägig, Beitrag: S 60.-.

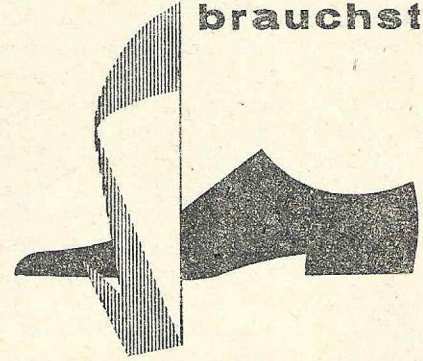
Mit dem Personenwagen in den Inn gestürzt

Am 17. September fuhr der deutsche Kaufmann Max Säer mit seinem Personenwagen, in dem er noch die 50-jährige Sophie Roth aus Breisach (Rhein) mitführte, gegen 15 Uhr von Innsbruck kommend in Richtung Zams. Bei der starken Linkskurve am Nordende der Zimmer Innbrücke fuhr Säer vermutlich wegen zu hoher Geschwindigkeit über den rechten Fahrbahnrand hinaus, durchstieß einen Gartenzaun u. stürzte anschließend ca. 14-15 Meter in den Inn. Das Fahrzeug blieb mit den Rädern nach unten dort liegen und wurde dann durch die Strömung 50 Meter weit abgetrieben.

Schlossermeister Otto Platter aus Zams und zwei Arbeiter seiner Firma (Rudig und Siegl) wateten, sich an den Händen haltend zum Auto. Die beiden Insassen konnten sich nicht alleine befreien. Das Wasser floß bei einem der Fenster, das zerbrochen war, hinein und bei einem anderen zerschlagenen Fenster wieder heraus. Erst mit Hilfe eines langen Seiles war es möglich, die Wagentüre zu öffnen. Zuerst bargen die bis zum Bauch im Wasser stehenden die schwerverletzte Frau und schließlich trugen sie auch noch den Fahrer, der leicht verletzt war, ans Ufer.

Das Fahrzeug wurde mit Hilfe einer Raupe des Bauhofes und mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Zams geborgen. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus Zams

Du brauchst



Schuhe

**Europäische Modefarbe:
SOMALI = BRAUN**

eingeliefert; Frau Roth von dort mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck sofort nach Innsbruck weitergeführt.

Auto total beschädigt - Fahrer leicht verletzt

Am 19. September fuhr der Schmid Walter Cigler aus Haselbach, der derzeit bei der ARGE Gepatsch arbeitet, mit seinem Personenkraftwagen von der „Märchenwiese“ in Richtung Feichten. In seinem Auto hatte er den 25-jährigen Elektriker Heinrich Roll mit. Ca. 300 Meter außerhalb des Arbeitslagers Märchenwiese kam er vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit in einer Rechtskurve ins Schleudern, kam über den Fahrbahnrand hinaus und stürzte schließlich eine steilabfallende Böschung zwanzig Meter tief hinunter.

Das Fahrzeug wurde total beschädigt, während die Insassen nur leichtere Verletzungen davontrugen.

Brand in der Donau Chemie A. G.

Am Samstag, den 19. September brach gegen 13.30 Uhr in der Donau Chemie ein Brand aus.

Von den Koks-, Kalk- und Anthrazitsilos, die sich im Parterre der Donau Chemie befinden, führt ein Steilförderband aus Gummi zu den oberhalb der alten Karbidöfen und der Kühlanlage befindlichen Übergangsschnurre. Von dieser zweigt ein Förderband zu dem etwas höher gelegenen neuen Ofen nach rechts ab, das in Betrieb war ein weiteres nach links zu den alten Karbidöfen. Dieses Förderband war schon mehrere Tage nicht mehr in Betrieb. Im Schacht, wo das Förderband noch vor wenigen Tagen gelaufen war, brach der Brand wenige Meter links der Übergangsschnurre aus.

Zuerst wurde der Brand von zwei Fabrikarbeitern entdeckt und mit Feuerlöschern bekämpft. Danach rief man die Betriebsfeuerwehr, aber auch die konnte dem Brand nicht Herr werden, sodaß schließlich Feualarm

Gelegenheitskauf

guterhaltener, gebrauchter

Buchungsmaschinen und Automaten

auch für Kleinbetriebe geeignet, Jahresgarantie -
sehr preisgünstig

AMOR

Innsbruck, Brixnerstraße 3
Bregenz, Drususgasse 4

gegeben werden mußte. Zwei Züge der Freiwilligen Feuerwehr Landeck (Fernzug und 3. Zug) waren sofort an der Brandstelle und löschten mit „Schaum“ den Brand in ca. einer Stunde.

Der Donau Chemie Landeck entstand durch den Brand ein Schaden von rund 50.000 Schilling.

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

Betrifft: Stellenausschreibungen für Kindergärtnerinnen und Kindergartenhelferinnen

Bei der Stadtgemeinde Landeck gelangen zwei Stellen von Kindergärtnerinnen zur Besetzung. Bewerberinnen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und eine Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen mit Erfolg absolviert haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 16. Oktober 1964 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

1. Geburtsurkunde.
2. Staatsbürgerschaftsnachweis.
3. Leumundszeugnis.
4. Befähigungszeugnis einer Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.
5. Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Ansuchen und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 in seiner derzeitigen Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe 1 3.

Bei der Stadtgemeinde Landeck werden weiters zwei Kindergartenhelferinnen aufgenommen. Bewerberinnen, die die erforderliche Reife besitzen und Liebe zu den Kindern haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 6. Oktober 1964 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

1. Geburtsurkunde.
2. Staatsbürgerschaftsnachweis.
3. Leumundszeugnis.
4. Abschlußzeugnis der Hauptschule.
5. Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Ansuchen und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 in seiner derzeitigen Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe e.

B e k a n n t m a c h u n g

Wegen Vornahme dringender Oberbauarbeiten ist der Bahnschranken beim östlichen Stellwerk (Buntweg, Zams und verlängerte Ulrichstraße, Landeck) in der Zeit vom 18. September bis 2. Oktober 1964 zeitweilig, je nach Erfordernis, gesperrt.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Kamera Klub Landeck



Nächster Klubabend am 7. Oktober 1964 Gasthof Pircher, 20 Uhr. Thema: Schwarz-Weiß und Dia „Wolken“.

Am 11. Okt. 1964 veranstaltet der Kamera-Klub Landeck eine Herbstfahrt in den Brengenzerswald. Alle Mitglieder und dessen Angehörige sind auf das herzlichste eingeladen. Meldungen bitte bei Steiner Walter.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Herrenarmbanduhr, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Taschenmesser u. 1 Schlüsselbund.

Der **Lungensprechtag** findet Freitag, den 9. Oktober 1964 statt.
Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Österr. Alpenverein - Sektion Landeck

Wegen baulicher Maßnahmen ist der Winterraum der Steinsehütte derzeit nicht benützbar.

Städtische Musikschule Landeck

Die Einschreibungen für das kommende Schuljahr finden vom 29. September bis einschließlich 3. Oktober 1964 täglich von 16 bis 18 Uhr in der Städtischen Musikschule Landeck, Schulhausplatz, statt.

Unterrichtseinteilung für sämtliche Schüler ist am Samstag, den 3. Oktober ab 16 Uhr.

Unterrichtsbeginn am Montag, den 5. Oktober 1964.

Pfarrereinstand in Tobadill

Am 12. September war feierlicher Pfarrereinstand. Nachdem wir 3 Monate ohne ständigen Seelsorger waren, freute sich alles und half gern mit, dem Hochwürdigem Herrn Pfarrer Thomas Ladner einen würdigen Empfang zu bereiten. Besondere Mühe gab sich Bürgermeister Johann Kolp, wofür ihm die ganze Gemeinde auf diesem Wege danken möchte. Wir wünschen dem neuen Seelsorger viele Jahre segenreiches Wirken in Tobadill!

S P O R T

SV Landeck I - ESV Austria Innsbruck I

2:1 (1:0)

Am letzten Sonntag kam Landeck auf eigener Anlage zum ersten Sieg in dieser Fußballmeisterschaft der Tiroler Landesliga. Aufstellung: Eiterer, Moser, Juen Herbert, Klaus; Pesjak Gerhard, Albertini; Markart, Pesjak Walter, Sailer, Tiefenbacher, Grossegger. Schiedsrichter Hauser.

Die Landecker boten in diesem Spiel eine recht ansprechende Leistung und waren in der ersten Halbzeit leicht feldüberlegen, konnten jedoch ihre schönen Torchancen, die sie sich herausgearbeitet hatten, nicht verwerten.

Durch einen Strafstoß (Elfmeter) kamen die Landecker zum ersten Tor (Moser). In der zweiten Halbzeit waren vorerst wieder die Landecker leicht überlegen, als jedoch Albertini nach einer schönen Vorlage von Markart das 2:0 fixieren konnte, spielten die Gastgeber nicht mehr so offensiv wie zuvor. Das Tor der Eisenbahner kam durch ein Mißverständnis in der Landecker Abwehr zustande.

Die Landecker stützten sich hauptsächlich auf die gute Abwehr und auf Torhüter Eiterer (der allerdings beim erhaltenen Tor etwas beteiligt war), auf Markart, Tiefenbacher und auf Pesjak Gerhard (der der beste Spieler am Platze war!).

Beste Innsbrucker waren: Gumpold im Tor, Aigner, Mühltaler und die beiden Flügelstürmer.

Bei den Landeckern wurde nun schon zum zweiten Male ein Spieler verletzt, wobei die Verletzung wiederum durch eine schlechte Schuhhausrüstung zustande kam. Es wird wohl von nun an erforderlich sein, daß die Schiedsrichter sich die Fußballschuhe genauer ansehen, denn solche Verletzungen, wie sie Pesjak Otto in Innsbruck und nun Moser in Landeck erhalten haben, brauchten bei ordentlich gestoppelten Schuhen nicht vorkommen.

Schützen Sie Ihre Gesundheit

Bedenken Sie. Feuchtkaltes Wetter ist tückisch. Tragen Sie warme Wäsche. Und übrigens - Sie lachen leichter

**Neuaustragung eines Reservespielles**

Das Fußballmeisterschaftsspiel SV Reutte II - SV Landeck II wurde vom Tiroler Fußballverband neu angesetzt, da der Schiedsrichter sich damals geweigert hatte, einen zu spät erschienenen Spieler noch mitspielen zu lassen. Dieses Spiel wird als einziges Meisterschaftsspiel am kommenden Sonntag in Reutte ausgetragen.

Touring-Club-Veranstaltung: Freitag, 25. Sept. im Gasth. Schrofenstein, 20 Uhr Vortrag über die StVO 1960.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 27. September um 10.30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in Perjen vom 27. 9.—3. 10. 1964

Sonntag, 29. 9.: 6 Uhr Messe für alle Armen Seelen, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Familie Ebele, 20 Uhr Bendmesse für Franz Habicher.

Montag, 28. 9.: für Ignaz Pirscher, für Paula Schweisgut, für Albertine Sis.

Dienstag, 29. 9.: für Erich Schmid, für verstorbene Eltern und Geschwister Krismer, für Michael Kofler.

Mittwoch, 30. 9.: für Verstorbene Röck und Kurz, zu Ehren der Muttergottes, zu Ehren des heiligen Josef.

Donnerstag, 1. 10.: für Fr. Habicher, für verstorbene Eltern und Geschwister, für Ludwig Geiger.

Freitag, 2. 10.: für Maria Schmid, für Franz und Maria Wiederin, für Josef Zucol.

Samstag, 3. 10.: zu Ehren der Kleinen heiligen Theresia, nach Meinung, nach Meinung.

Während der Woche sind die Messen um 6.00, 6.30 und 7.15 Uhr. Sie werden Gott dargebracht in folg. bes. Meinungen:

Gottesdienste in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. September: 19. Sonntag nach Pfingsten — Quatembersonntag mit dem Opfer für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Messe für Karl Wörz; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit 1. Jahresamt für Emmerich Ladner; 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 20 Uhr Messe für Maria Bräunlinger.

Montag, 28. September: hl. Wenceslaus — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Sigl und Messe für Karl Probst und Messe für Emma Probst; 7.10 Uhr Messe für Notburga und Hans Paulmichl.

Dienstag, 29. September: Fest des hl. Erzengels Michael — 6 Uhr Messe für Franz Jung und Messe für verstorbene Mutter Steiner und Messe für Verstorbene der Familie Tschol; 7.10 Uhr Messe für Rudolf Kurz.

Mittwoch, 30. September: hl. Hieronymus — 6 Uhr Messe für Johann und Greti Zangerl und Messe für Filomena Weiskopf und Messe für Maria Lenz geb. Krismer; 7.10 Uhr 2. Jahresamt für Paul Köll.

Donnerstag, 1. Oktober: festfreier Tag — 6 Uhr Messe für verstorbene Verwandtschaft Probst—Neurauter und Messe für Lebende und Verstorbenen S. und Messe für Familie Schütz; 7.10 Uhr Jahresmesse für Heinrich Schramm; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 2. Oktober: Fest der hl. Schutzengel — Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer — 6 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Kundmann und Messe für Johann und Alois Marth und Messe für Nikolaus Köll; 7.10 Uhr Segenmesse um den Frieden; 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz — so täglich!

Samstag, 3. Oktober: hl. Theresia vom Kinde Jesu — Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Platt BB. und Messe für Rosa Kirschner und Messe für verstorbenen Schueler; 7.10 Uhr Messe für H. H. Pfarrer Wilhelm Kerber; ab 14 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche Krankenversehgang.

Gottesdienste an der Pfarrkirche Bruggen:

Sonntag, 27. September: 19. Sonntag nach Pfingsten — 7 Uhr hl. Messe für besonderes Anliegen; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Abendmesse für einen Schwerkranken.

Während der heutigen Gottesdienste findet die Sammlung für das Priesterseminar in Innsbruck statt.

Montag, 28. September: 6.45 Uhr hl. Messe für Hermann Schaufler.

Dienstag, 29. September: Fest des hl. Erzengels Michael — 6 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Lisl König.

Mittwoch, 30. September: 6.45 Uhr Kindermesse für Familie Mayrhofer.

Donnerstag, 1. Oktober: 6.45 Uhr hl. Messe für Paul Koll; 19.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Freitag, 2. Oktober: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Abendmesse für den Frieden.

Samstag, 3. Oktober: hl. Theresia vom Kinde Jesu — 6.45 Uhr hl. Messe für die Armen Seelen; 10.30 Uhr Trauung; 19.30 Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

Ärztl. Dienst: 27. 9. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunecziaky, Pfunds

Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 9., 14 - 16 Uhr

Tiwage-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Übernehme kurzfristig jede

Bautischlerarbeit

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Kücheneinrichtung günstig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Josef Köbele, Salurnerstraße 8

Öffentlicher Dank

Für den schönen und stimmungsvollen Betriebsausflug zu den Königsschlössern danken wir HH. Direktor Pitzl recht herzlich.

Die Angestellten des Schüler- und Lehrlingsheimes
Landeck

Bei der **Innsbrucker Messe**

können Sie unsere **Betten, Polster, Woldecken, Bettwäsche usw.**
am Stand der Großtischlerei Deisenberger begutachten.

Näheres wollen Sie bitte aus dem beigelegten Prospekt entnehmen.

Betten-Desjak

Spezialgeschäft für Fremdenverkehrsbetriebe

Student sucht dringend

EINBETTZIMMER

in Landeck.

Adresse in der Verwaltung

Auf vieles ist kein Verlass,

doch ein guter Schirm, hält Haar und
Kleidung firm. Für modische Regendächer
empfiehlt sich Ihr



Im Herbst u. Frühjahr sowieso,

geschätzt ist stets der Paletot. Vertrauen Sie
Ihrer Figur einen Paletot an vom



Suche **Mädchen für Haushalt** und **Hilfe
im Konditoreigeschäft**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Doppelbettzimmer mit Zentralheizung
und Fließwasser zu vermieten.

Alois Mair, Perjen, Römerstraße 44

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger An-
teilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben
Gattens, Vaters, Bruders, Groß- und Schwie-
gervaters, des Herrn

Alois Schmid

B. B. Pensionist

möchten wir auf diesem Wege herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwür-
digen Geistlichkeit von Landeck und Bruggen,
Herrn Dr. Hans Codemo für seine langjährige
ärztliche Betreuung, sowie allen Verwandten,
Bekanntem und Nachbarn.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch für die
zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und an
den Seelenrosenkränzen für unseren lieben Ver-
storbenen, sowie für die vielen Kranz- und
Blumenspenden.

In tiefer Trauer:

Agnes Schmid Gattin
Brunhilde und Johann Traxl

Danksagung

für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme anlässlich des Dahinscheidens
unseres lieben Vaters, Großvaters und Ur-
großvaters, des Herrn

Hermann Adelbrecht

möchten wir allen seinen Freunden und Be-
kannnten und all denen die ihm während seiner
Krankheit beigestanden sind, auf diesem Wege
ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt allen die ihn
im Krankenhaus betreuten, Herrn Dekan Knapp
und allen guten Nachbarn.

Für die zahlreiche Teilnahme am Begräb-
nis, für die vielen schönen Kranz- und Blumen-
spenden und auch für die zahlreichen Bei-
leidschreiben wollen wir ebenfalls herzlichst
danken.

Zams, im September 1964.

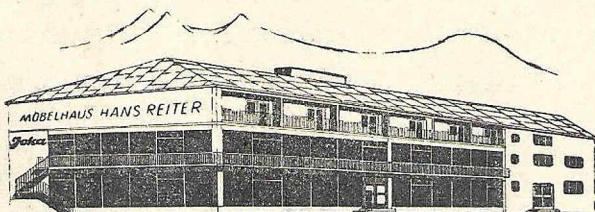
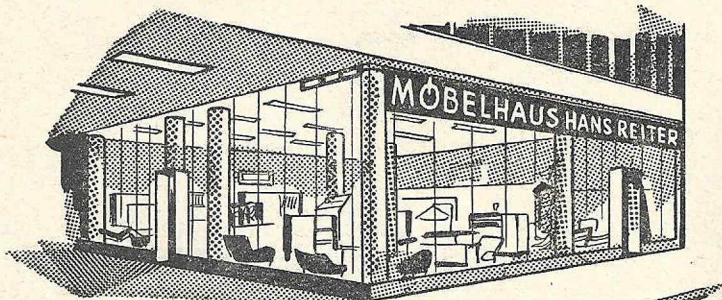
In tiefer Trauer:

Familie König

Möbelhaus Hans Reiter

Innsbrucker Messe - Halle II

Auf unserem Messestand können wir Ihnen aber wegen Platzmangels nur eine kleine Auswahl zeigen. Wir fahren Sie daher mit unseren Autos vom Messestand zu unseren beiden Möbelhäusern



Innsbruck am Hauptbahnhof u. Filiale Neu-Rum (Samstag nachm. geöffnet) an der Haller Straße

Dort finden Sie in einer übersichtlichen Großausstellung:

SCHLAFZIMMER, WOHNZIMMER, REGINA-KÜCHEN, JOKA-ERZEUGNISSE
sowie eine FREMDENZIMMER-SONDERSCHAU.

Auch eine reiche Auswahl an TEPPICHEN, VORHÄNGEN, BETTWÄSCHE.

Behaglichkeit in Ihr Heim durch **M Ö B E L H A U S H A N S R E I T E R**

Verkäuferin

für Wintersaison (15. 10. 1964 bis Ende April 1965)
mit englischen oder französischen Sprachkenntnissen
gesucht.

Gute Bezahlung!

Sport Scherl - St. Anton a. A.

Verkaufe guterhaltene

Vespa GS 150, Sport

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Anmutig und graziös

wirken Sie zweifelsohne, wenn Sie Triumph
tragen. Niederwaren von besonderer Form-
gebung aus dem



Großes Haus zu verkaufen.

LANDECK-BRUGGEN, Flirstraße 12

A & O

*macht's
möglich!*

Fynbo - Gouda

45% Fettgehalt - eine Käsespezialität aus Dänemark
zu einem Sonderpreis $\frac{1}{4}$ kg

Unverbindlich nicht kartellierter Richtpreis

S 7.-

Puch 500 D

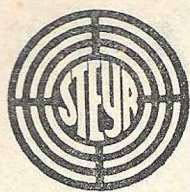
Baujahr 1960 mit
Saxomat (automatische
Kupplung)

zu verkaufen.

Nähere Auskunft bei

Fa. GAUDENZI,

Landeck, Inngarage



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER I N N S B R U C K
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Wer inseriert - profitiert!

Baggerfahrer

für neuen HYDRAULIKBAGGER-POCLAIN wird aufgenommen. Bewerber mit Führerschein wird eventuell auch angelehrt.

BAUMEISTER ING. H. STRENG
LANDECK, Leitenweg 14

Tischlerlehrling

wird aufgenommen.
Kost und Zimmer
im Hause.

Tischlerei Hotz, Landeck-Graf

Suche tüchtigen, selbständigen

Verkäufer

sowie Lehrling

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 26. September 1964, 20 Uhr in
der Aula des Bundesrealgymnasiums

Festliche Eröffnung d. Spielzeit 1964/65

Wallenstein

von Friedrich Schiller
bearbeitet von Bernd Hellmann

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Mäuserstraße, Tel. 208 und im Ver-
kehrsamt Prutz. - Abendkasse 30 Minuten vor Be-
ginn. - **Der Theaterbus von Prutz verkehrt!**

Fachmännische Verlegung von:

Spannteppichen und Plastikböden
Tapisom *Tapiflex*
Terrasling *Holmsundt*
Stamflor *Gerflex*
Boucle *Thelon*
Pisal *Deliplast*
Plastino mit Korkbelag

Unverbindliche Beratung

Kundendienst Telefon 447 und 597

TAPEZIERER

Huga Varhafer

LANDECK

MAISENGASSE 4

*güt
gekauft
bei*



A & O

vom 25. September

bis 1. Oktober 1964

Echter, ausländischer

ASO Bienenhonig
ein köstliches Naturprodukt 1 Glas 1/2 kg

13.80

ASO Siam-Reis
langkörnige Spitzenqualität 1 kg

8.90

**Herren-
Taschentücher**
1a Baumwolle, indanthrengefärbt
3 Stück-Packung

12.80

GILDA Strümpfe
nahtlos
garantiert i. Wahl 1 Paar

9.50

Unverbindliche nicht kontrollierte Richtpreise

HOBELWARE

ab sofort lieferbar!

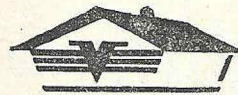


Fußbodenbretter - Lärche und Fichte,
Vordach-, Wand-, Deckenschalung,
gehobelt in Nut und Kamm, mit Fase
oder Profil.

Zustellung auf Wunsch mit eigenem Lkw.

Fa. Franz Ortner

Zimmerei und
Spaltwerk
PRUTZ
Tel. 05472 - 330



STEUERSPAREN
durch
BAUSPAREN
BAUDARLEHEN

langfristige, billige

Allgemeine Bausparkasse

österr. Volksbanken u. Genossenschaften
Landesberatungsstelle TIROL
Innsbruck, Innrain 37, Telefon 21400

Beratungsstellen: **Karl Stubenböck**
Landeck, Urlichstraße 7, Telefon 724

Spar- u. Vorschußkasse
für den Bezirk Landeck, r. G. m. b. H.

Gutschein L

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie ausführliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bausparens kostenlos zugeschickt.

Name:

Anschrift:



Wolf-Greifer-Heuaufzug

Mit der schwenkbaren Schiene



NEUHEIT

Schienenloser Heuaufzug

Vorführung auf der Innsbrucker Messe im Freigelände, Stand Nr. 55

Anton Gaim

- Gegründet 1855 -

Schmiede u. Landmaschinenbau
Innsbruck, St. Bartlmä 4, Tel. 21814

VW-Cabrio, älteres Baujahr, preisgünstig zu verkaufen, jede Probefahrt.
FAMIRA, Römerstraße 12

Handelsschulabsolventin sucht Stelle als Bürokraft zu baldigem Eintritt.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

Revak, Sklave von Karthago

Die blutigen Abenteuer eines Kämpfers für Recht und Freiheit mit: Jack Palance, Milly Vitale, Guy Rolfe, Austin Willis, Richard Wylar u. a.

Freitag, 25. September 19.45 Uhr Jv.
Samstag, 26. September 17 u. 19.45 Uhr

Herberge zur 6. Glückseligkeit

Charakterchauspiel. Das Hohelied einer schlichten Frau mit: Ingrid Bergmann, Noel Hood, Curd Jürgens, Robert Donat u. a.

Sonntag, 27. September 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 28. September 19.45 Uhr 16 J.

Tarzan auf der Schatzinsel

Abenteuerdrama. Der Dschungelmensch unter Indianern. Mit: Hermann Brix, Monte Blue, Jill Martin u. a.

Dienstag, 29. September 19.45 Uhr 14 J.

Zähl bis drei und bete

Geschichte eines Gefangenentransportes. Mit: Glenn Ford, Van Heflin, Felicia Farr, Leora Dana u. a.

Mittwoch, 30. September 19.45 Uhr Jv.

Teufelskommando

Kriegsdrama. Marinekorps in der Hölle des Koreakrieges. Mit: John Payne, Chuck Connors, Mona Freeman u. a.

Donnerstag, 1. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 2. Oktober 1964: Jv.

Die Magd von Heiligenblut

Ab Samstag, den 26. September bis einschließlich 4. Oktober 1964

große Sonderschau

in unseren Räumen an der Thomas-Walch-Straße

MÖBEL - KUCHEN - KAFFEE - KUCHEN - KUCHEN

Sie sehen mehr

in einer der bedeutendsten Möbelgroßausstellungen West-österreichs. Über 100 komplett aufgestellte Zimmereinrichtungen und eine 115 m Schaufensterfront bieten Ihnen eine wirklich einmalige Gelegenheit für Ihre Wahl, denn Möbel kauft man nicht alle Tage.

Eröffnung unseres neuen Ausstellungsgebäudes

am SAMSTAG, den 3. OKTOBER 1964

Wir zeigen Ihnen:

Großangebot an Wohnzimmern

mit Wandverbauungen und Drehkreuz - Polstergarnituren.

Reichhaltiges Schlafzimmerprogramm

mit besonders preiswerten Fremden- und Gästezimmern.

Kurzfristig lieferbare Einbauküchen

mit unserer beliebten Küchen-Truheneckbank.

Ständiges Lager für

Matratzen
Drahteinsätze

Kindermöbel
Gartenmöbel

Büromöbel
Kleinformöbel

Josef DEISENBERGER

Z A M S

Betten-Pesjak

Landeck, Marktplatz und Maisengasse 16

Telefon (05442) 9195 oder 598

Spezialgeschäft für Fremdenverkehrsbetriebe

BETTEN UND POLSTER
BETTWÄSCHE
WOLLDECKEN
STIEPPDECKEN

VORHÄNGE, STORS
MATRATZEN
BETTEINSÄTZE
TEPPICHE, LÄUFER



Unser Kundendienst berät Sie gerne!

Nützen Sie die Vorteile der
**Pesjak-Sparbriefe für
Brautausstattungen**

Betten-Pesjak

Tyrolia Landeck